

WAS VERWALTET DENN EIN VERWALTER?



Früher pflegte Corinna Lühmann Patienten im Krankenhaus, inzwischen kümmert sich die ausgebildete Immobilienkauffrau in der Buchhaltung des CityParks lieber um bedürftige Zahlen – und ist damit mehr als glücklich.

Buchhaltung klingt ja für manch einen nicht unbedingt spannend, oder?

Ganz im Gegenteil! Ich kann mir keinen besseren Job vorstellen, als den, den ich gerade habe. Mir macht es unheimlich Spaß, mich durch die verschiedenen Rechnungen zu wühlen und dafür zu sorgen, dass alles korrekt verbucht wird.

Ein krasser Gegensatz zu Ihrem früheren Beruf...

Stimmt, ich habe nach meinem Schulabschluss zunächst acht Jahre als Krankenschwester gearbeitet. Aber ein Faible für Zahlen hatte ich schon immer. Nachdem ich in meinem damaligen Beruf schon längere Zeit nicht mehr glücklich war, hab ich irgendwann einfach gekündigt und dann noch einmal eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau gemacht.

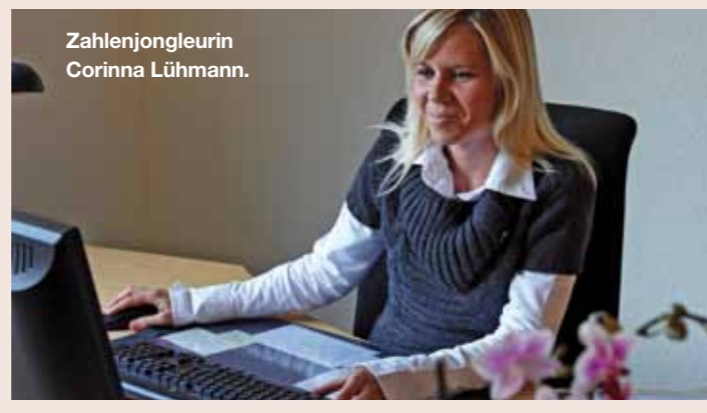
Jetzt, wo Sie endlich bei Ihren geliebten Zahlen sind, können Sie uns sicherlich etwas genauer erklären,

was man in der Buchhaltung so macht?

Ein großer Teil meiner Arbeit besteht darin, die Eingangsrechnungen von Handwerkerfirmen, Wartungsunternehmen oder Energieversorgern – zu verbuchen. Diese werden von mir überprüft, zugeordnet und in die EDV eingegeben. Danach wird das Geld von den einzelnen Eigentümern angefordert. Wir haben ja die verschiedensten Kunden, für die wir Wohnungen verwalten. Diese prüfen dann ihrerseits, ob die Rechnungen Okay sind, bevor ich dann die Überweisungen vorbereite.

Über wie viele Rechnungen sprechen wir da denn monatlich?

Oh, das sind schon mehrere hundert Aufträge, die ich bearbeiten muss.



Zahlenjongleurin
Corinna Lühmann.

Was macht ein Mensch, der solch einen Narren an Zahlen gefressen hat wie Sie, in seiner Freizeit? Jonglieren mit Taschenrechnern?

Nein, so weit geht meine Liebe zu Zahlen dann doch nicht. Da halte ich es wie viele andere Menschen und treibe lieber Sport: Zum Beispiel im Fitness-Studio und beim Badminton. ■



INFOS FÜR MIETER & WOHNUNGSSUCHENDE
www.citypark-lueneburg.de / Fon: (04131) 603 430 12



v.l.n.r.: Catharina Claus, Nele Bossmann und André Rechlin haben im CityPark ein neues Zuhause gefunden.

STUDENT, LEDIG, JUNG SUCHT...



Stell Dir vor es gibt eine Bundeswehr, und keiner muss hin. Diese Vorstellung wurde dieses Jahr mit der Abschaffung der Wehrpflicht erstmalig von der Realität überholt und ist nur einer der Gründe dafür, dass sich wesentlich mehr Studenten und damit Wohnungssuchende in Lüneburg tummeln.

Auch im CityPark Lüneburg ist die Zahl der Wohnungsgemeinschaften gestiegen.

„Im Vorjahr hatten wir gerade einmal drei, dieses Jahr sind es jetzt schon 22 Studenten-WGs, die größtenteils in frisch sanierten Wohnungen zwischen 56 und 106 Quadratmetern leben“, so Katrin Ellenberg von der Verwaltung Berghs & Partner. Verantwortlich für den Run auf die Studienplätze sind nicht nur die Aussetzung der Wehrpflicht, sondern auch die doppelten Abiturjahrgänge in Bayern und Niedersachsen. Diese bescheren den Unis zum Wintersemester wesentlich mehr Bewerber als gewöhnlich. So ist die Zahl der Bewerber an der Lüneburger Leuphana Universität gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent gestiegen – das sind rund 2.700 mehr Interessenten.

Dementsprechend hart umkämpft ist auch der Lüneburger Wohnungsmarkt. „Ich kenne Kommilitonen, die selbst jetzt nach Semesterbeginn noch keine Wohnung gefunden haben und täglich pendeln müssen“, so André Rechlin.

Der Student der Wirtschaftspsychologie an der Leuphana wohnt mit seinen zwei Mitbewohnerinnen Catharina Claus und Nele Bossmann in einer 106 Quadratmeter großen CityPark-Wohnung. Zusammengefunden hat sich die Dreier-WG über eine von der Uni eingerichtete Facebook-Gruppe im Internet. Nele Bossmann und André Rechlin hatten im Vorfeld versucht, jeweils ein Einzelzimmer zu finden. „Ein Ding der Unmöglichkeit“, so die 19-Jährige und auch Rechlin gibt an, „teilweise mit bis zu 50 Interessenten bei Wohnungsbesichtigungen“ gewesen zu sein. „Das war ein aussichtsloses Unterfangen.“

Mit einer offenen Küche im großen Gemeinschaftsraum, Balkon und zwei Badezimmer ist die erst im vergangenen Jahr sanierte Wohnung im CityPark perfekt auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten. „Zum Campus der Wirtschaftspsychologie sind es nur fünf Minuten und auch zum Hauptcam-

pus ist es nicht so weit“, sagt Catharina Claus, die sich besonders über die beiden Bäder in der WG mit Dusche und Badewanne freut. „Wir haben im CityPark auch schon Leute aus unserem Semester getroffen die hier ebenfalls wohnen“, so die Hannoveranerin. „Es ist schon lustig, wenn man beim Einkaufen um die Ecke plötzlich Studienkollegen sieht“, ergänzt Bossmann.

Wer jetzt noch ein Dach über dem Studentenkopf sucht, hat im CityPark Chancen. „Derzeit sind drei 1,5- bis 2-Zimmer-Wohnungen frei, Interessenten sollten sich schnell melden“, so Wohnungsverwalterin Katrin Ellenberg. ■

SÜLFMEISTERTAGE 2011

ES IST NOCH KEIN SÜLFMEISTER VOM HIMMEL GEFALLEN



Erst zum zweiten Mal nahm die Lüneburger GfG an den Wettkämpfen zu den Sülfmeistertagen teil – gehörte aber dieses Jahr trotzdem schon zu den besten acht von 16 teilnehmenden Teams. Bereichsleiter Jörn Benecke zieht deswegen auch eine äußerst positive Bilanz aus den Spielen, bei denen jährlich der aktuelle Sülfmeister gekürt wird.

„Super Wetter, super Stimmung, super Team“, so das Resümee von Benecke im Anschluss an die neunten Lüneburger Sülfmeisterschaften. Die GfG (Genossenschaft für Gebäudeservice eG) scheiterte dabei knapp am Einzug ins Viertelfinale. Für „Chefhandwerker“ Benecke aber kein Beinbruch. „Unser Handwerkerteam hat insgesamt super Ergebnisse erzielt, in der Disziplin Holzstapeln haben wir sogar den zweiten Platz belegt – es gibt also keinen Grund sich zu beschweren.“



Vergessen dürfe man dabei schließlich nicht, dass die Handwerker der GfG dieses Jahr einige Spiele zum ersten Mal absolvierten und sich dementsprechend erst auf die Disziplin einstellen mussten. „Dadurch, dass wir es jetzt soweit

geschafft haben, kennen wir nun aber fast alle Spiele. Das wird uns bei der Teilnahme 2012 nützlich sein“, so Benecke. Denn das die GfG, die sich sonst im Lüneburger Raum um alle Arten von Reparaturen, Renovierungen und Sanierungen bei Privat- und Geschäftskunden kümmert, auch nächstes Jahr wieder dabei sein wird, steht für den gelernten Tischler jetzt schon fest. „Es wär doch gelacht, wenn wir nicht auch einmal mit dem Kopefass Richtung Erfolg rollen können“, so Benecke. ■

Fotos: privat (3); ExpoBike (2); www.shutterstock.com (7) / song_mi, maximmum, HitToon.Com

ANSPRECHPARTNER

Wohnungsinteressenten wenden sich an Katrin Rutledge (Abitare GmbH). Durchwahl: (04131) 156 76 72, E-Mail: k.rutledge@abitare-immobilien.com

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,
liebe Wohnungssuchende,

hätten Sie es gewusst? Mehr als 50 Prozent aller Deutschen leben zur Miete, damit sind wir sozusagen Mieteuropameister, denn in den anderen europäischen Ländern ist dieser Anteil meist wesentlich geringer. Manch einer mag da vielleicht denken, der Deutsche sei ein Kaufmuffel oder lege gesteigerten Wert auf die scheinbare Flexibilität. Andere argumentieren hingegen, dass es in Deutschland eben relativ hohe Mietstandards gibt und der Kauf von Wohnungseigentum damit nicht notwendig sei. Doch ob Sie jetzt zur Miete wohnen oder Ihre eigene kleine Immobilie besitzen – ich hoffe, Sie haben auch mit dem aktuellen CityPark-Newsletter viel Vergnügen.



Olaf Bieniek,
Verwalter CityPark

Olaf Bieniek und
Ihr Team CityPark Lüneburg



Der Bauwagen wurde mit Spenden finanziert, jetzt muss er renoviert werden.

HILFE FÜR DIE HELFENDEN

Gemeinnützigen Institutionen unter die Arme greifen – das ist die Idee der Handwerker der GfG (Genossenschaft für Gebäudeservice eG) als diese im September über die Lünepost zur Teilnahme an einem Gewinnspiel aufrufen. Über 40 Vereine beteiligen sich an der Verlosung, aber am Ende kann natürlich nur einer gewinnen.

„Wir hätten nicht gedacht, dass die Resonanz so groß sein wird“, sagt GfG-Bereichsleiter Jörn Benecke, obwohl dem gelernten Tischler klar war, dass der Gewinn für Lüneburger Vereine sehr attraktiv ist. Pünktlich zum Tag des Handwerks hatte das Handwerkerteam in der Lünepost Reparaturen sowie Renovierungen im Wert von 3.000 Euro verlost. „Wir haben ja schon öfter Vereinen unter die Arme gegriffen. Deswegen wissen wir, dass bei den ehrenamtlichen Helfern für notwendige Reparaturen oft kein Geld da ist.“

Dementsprechend folgt dem Aufruf der GfG dann auch eine Vielzahl von Vereinen: Das Spektrum reicht dabei von Schützenclubs über Institutionen zur Jugendförderung bis hin zu Kulturförderkreisen. Buchstäblich freuen wie kleine Kinder können sich am Ende dann die „Hofkinder“ aus Nahrendorf. „Wir sind wirklich sehr dankbar, denn dieser Gewinn kommt wirklich wie gerufen“, sagt die Sozialpädagogin Birgit

Heitbreder vom Bauernhofkindergarten Hofkinder e.V.. Zusammen mit der Erzieherin Gitti Schön und Praktikanten betreut sie derzeit 15 Kinder. Der Nachwuchs kann im Waldkindergarten montags bis freitags von 7.45-12.45 Uhr Natur hautnah erleben.

www.gfg-lueneburg.de

Rückzugspunkt nach dem Herumtollen ist ein Bauwagen mit Spielraum und Küche. Und genau dieser benötigt mehr als dringend eine Renovierung. „Das betrifft sowohl den Innenausbau als auch das Dach, welches undicht ist. Teilweise ist das Holz im Wagen auch schon morsch. Nicht gerade ideale Bedingungen für den Winter“, sagt Birgit Heitbreder. „Unsere Handwerker werden zusammen, dass sie die Unterkunft wieder flott bekommen“, so Benecke. „Hier mache ich mir allerdings wenig Sorgen, schließlich sind bei uns nur ausgebildete Fachkräfte am Werk.“



AUFRUF

BEWERTEN SIE DIE GfG



Mundpropaganda ist doch die beste – auch wenn diese im Internet stattfindet. Das wissen auch die Handwerker der GfG und haben sich beim Bewertungsportal Qype im World Wide Web angemeldet. Hier können Kunden ihre Erfahrungen mit den GfGlern eintragen. Also Erfahrungsberichte lesen oder gleich selber bewerten.



70 Immobilienprofis aus ganz Deutschland hatten sich am 27. September auf den Sattel geschwungen, um in sechs Tagen für einen guten Zweck, der Gesamterlös der Tour soll an die „Off Road

IMMOBILIENPROFIS IM SATTEL

Es ist geschafft: Nach 640 Kilometern und 5.366 Höhenmetern ist Jan Berghs von den Immobilienprofis Berghs & Partner, die auch den CityPark Lüneburg verwalten, am Ziel. Gemeinsam mit 70 anderen Teilnehmern hatte er im Rahmen der Immobilienmesse EXPO Real 2011 die Strecke Köln-München in sechs Tagen zurückgelegt. Dabei reiste Jan Berghs nicht etwa mit Auto oder Zug, sondern mit dem Rennrad.

Kids“ gehen, zur Immobilienmesse EXPO Real in München zu radeln. „Obwohl Radeln wohl eher der falsche Ausdruck ist, die Strecke war teilweise Knochenarbeit“, so Jan Berghs. So musste der leidenschaftliche Hobbybiker teilweise Steigungen von bis zu 25 Prozent bewältigen. Letztendlich hatten sich am Ende aber alle Mü-

hen gelohnt, denn trotz aller Strapazen konnten die Teilnehmer nebenbei nicht nur die wunderschöne Landschaft genießen, sondern auch tolle neue Kontakte knüpfen. „Außerdem ist es ab und zu für die Gesundheit ganz gut, den Bürostuhl gegen den Fahrradsattel einzutauschen“, so Berghs.

www.expobike.de
www.offroadkids.de

BERGHS & PARTNER AUS LÜNEBURG: DEUTSCHLANDWEIT GEFRAGTE VERWALTER

Die Verwaltung des CityPark, Berghs & Partner, freut sich über neue Aufgaben in Köln sowie weiteren Städten in Nordrhein Westfalen, Rheinland Pfalz und Sachsen-Anhalt: Seit September betreuen die Immobilienprofis deutschlandweit 400 weitere Wohneinheiten. Im Zuge des neuen Auftrages eröffnen Berghs & Partner in Köln ein zusätzliches Büro, bieten Ihre Verwaltertätigkeit aber auch weiter verstärkt in Lüneburg an.

Damit haben die Verwalter neben der Rheinmetropole Niederlassungen in Berlin, Kiel, München und Lüneburg. „Wir freuen uns über das uns entgegengebrachte Vertrauen, ist dieses doch ein Zeichen dafür, dass wir mit unserer Dienstleistung das bieten, worauf Kunden Wert legen“, so Olaf Bieniek, Geschäftsführer Berghs GmbH & Co. KG.

Berghs & Partner betreuen nicht nur Großimmobilien mit mehreren hundert Wohnungen, sondern legen bei ihrer Arbeit den Fokus ebenso auf kleinere Zinshäuser. „Trotz unseres deutschlandweiten Engagements, ist Lüneburg nach wie vor unser Hauptbetätigungsfeld – so bieten wir in der Hansestadt unseren Service auch verstärkt an.

Unser Vorteil ist dabei, dass wir uns durch jahrelange Erfahrung sowohl auf die Betreuung von größeren als auch kleineren Objekten verstehen. Bei uns sind Privatanbieter und Geschäftskunden jederzeit willkommen.“



Verwaltung in Lüneburg gesucht?

Berghs GmbH & Co. KG
Hinter der Saline 1a
21339 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 - 60 34 30 17
Fax: 0 41 31 - 60 34 30 20
www.berghs-partner.de
o.bieniek@berghs-partner.de

SO WOHNEN SIE IM CITYPARK!

Fünf Minuten vom Altstadtkern entfernt, unweit der Universität und des Bahnhofs liegt der CityPark Lüneburg. Der Bus hält vor der Tür und Einkaufsmöglichkeiten, Kitas, Schulen sowie das Klinikum sind in der Nähe. Gleiches gilt für Freizeiteinrichtungen wie etwa Theater, Kurpark oder Salztherme. Die 603 modernen, gut geschnittenen Wohnungen haben Balkon oder Terrasse. Einbauküche und gefliestes Bad gehören zur Grundausstattung. Mit Größen von 35 bis 110 Quadratmetern eignen sich die 1- bis 4,5-Zimmerwohnungen für Familien, Studenten und Paare, Singles, Alleinziehende und ältere Menschen.